



# SEPIN

Orthopädietechnik • Sanitätshaus GmbH

**Patienteninformation**

## **Der diabetische Fuss**

**Ursachen • Gefahren • Prophylaxe**

### **9020 Klagenfurt**

Getreidegasse 5, Tel. 0463 55668, Fax DW -3  
Viktringer Ring 22, Tel. 0463 556682, Fax DW -3  
Alter Platz 30, Tel. 0463 556685 , Fax DW -3

### **9500 Villach**

Ringmauergasse 2, Tel. 04242 25513, Fax DW -21  
Nikolaigasse 18, Tel. 04242 255134, Fax DW -20

**www.sepin.at • klu@sepin.at**

## Der Fuß in Gefahr - Diabetes

Diese Broschüre befasst sich mit dem Krankheitsbild des Diabetischen Fußes. In drei Schwerpunkte gegliedert widmet sie sich folgenden Fragestellungen:

- Was sind die Ursachen für einen diabetischen Fuß?
- Welche Gefahren sind damit verbunden?
- Welche Rolle spielt die Orthopädietechnik?
- Wie sieht die Prophylaxe aus?
- Was ist bei offenen Wunden zu tun?

## Der diabetische Fuß

Der Diabetische Fuß, oder auch das diabetische Fußsyndrom genannt, bezeichnet die Schädigung der Füße als Folge von Diabetes.

Diabetes mellitus ist eine Blutzuckererkrankung, die auf Insulinmangel zurückzuführen ist. Es handelt sich dabei um eine chronische Stoffwechselerkrankung. In Folge kommt es häufig zum Ausbleiben von Empfindungen, wodurch unbemerkte Verletzungen auftreten können. Aus zunächst kleinen Wunden können sich starke Entzündungen, sogar Geschwüre bilden, die bis zum Knochen reichen.

Der Diabetische Fuß ist eine häufige Folgeerkrankung bei Diabetespatienten. Er birgt ein hohes Gefahrenpotential in sich, da Spätschäden dieser Art oft zu Amputationen führen können. In vielen Fällen werden jedoch geeignete Vor- und Therapiemaßnahmen ausreichen, um derartige Eingriffe zu vermeiden.



## Die Erkrankung äußert sich

- Zehenfehlstellung: Hammerzehen, Krallenzehen, Hallux valgus, Hallux rigidus
- Muskelatrophien: Zell- und Gewebeschwund
- Geschwüre und Schwielen an den Fußsohlen
- Pilzkrankungen im Nagelbettbereich
- Infektionen



## Ursache und Wirkung

Die Hauptursache des Diabetischen Fußsyndroms liegt in der Neuropathie, der Störung des vegetativen Nervensystems.

Durch **Schädigung der sensorischen Fasern** geht die Schmerzempfindung verloren und die Temperaturempfindung wird gestört. Die Folgen sind:



- Unbemerkte Verletzungen
- Risse auf Grund trockener Haut
- Infektionen und Geschwürbildung (= Ulzeration)

Durch **Schädigung der motorischen Nerven** kommt es zu Muskelatrophien. Die Folgen sind:



- Krallenzehenbildung
- Unelastischer Gang
- Überlastung der Mittelfußköpfchen

Es kann auch zu **Gelenkserkrankungen** kommen, von der auch die angrenzenden Knochen betroffen sind (= diabetischen Osteoarthropathie). Die Folgen sind:



- Deformation des Skeletts
- Geringere Mechanische Belastbarkeit
- Ulzeration auf Grund fehlender Dämpfung

**Nervenschäden oder Durchblutungsstörungen** treten nicht akut auf, sondern entwickeln sich schleichend. Durch aufmerksame Eigenbeobachtung lassen sich die Anzeichen jedoch erkennen. Nervenschäden äußern sich unter anderem



- Taubheitsgefühl bzw. Missempfindungen
- Verringerte oder keine Schmerzempfindung
- Nagelpilz, Verhornung
- Gelenksschwellungen

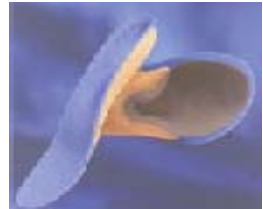
Bei der Behandlung des diabetischen Fußsyndroms gilt es in erster Linie die betroffenen Extremitäten konsequent zu entlasten und eine normnahe Blutzuckereinstellung zu erreichen.

## Orthopädietechnische Lösungen

In bis zu 50 Prozent der Fälle werden Fußverletzungen bei Menschen mit Diabetes auf Grund von ungeeignetem Schuhwerk verursacht. Daher spielt die richtige Schuhwahl eine besonders wichtige Rolle beim diabetischen Fußsyndrom - sowohl bei der Prophylaxe, als auch bei der Behandlung. Wichtig dabei: Die Kombination diabetischer Bettungseinlagen mit diabetischen Konfektions- oder orthopädischen Maßschuhen.

### Diabetische Bettungseinlagen:

- fangen hohe Druckbelastungen auf
- verteilen den Druck regelmässig
- entlasten Risikostellen



### Diabetikerschuhe:

- fangen hohe Druckbelastungen auf
- verteilen den Druck regelmässig
- entlasten Risikostellen



### Orthopädische Maßschuhe:

- sind Spezialschuhe auf Basis ärztlicher Verordnung
- bei Fußdeformationen
- bei Dysproportionen
- bei Amputationen



Wenn bereits offenen Wunden vorhanden sind, ist es wichtig die betroffenen Stellen zu entlasten. Dies wird durch speziell gefertigte Bettungseinlagen - auch in Verbindung mit Fersen- bzw. Vorfußentlastungsschuhen oder Verbandsschuhen, erzielt.

Das Stadium der Krankheit entscheidet über die Entlastungsmöglichkeit:

- Fersen- oder Vorfuß-Entlastungsschuhe bei kleinen Läsionen
- Gehhilfen oder Rollstuhl bei großen Geschwüren



## Prophylaxe und Behandlung

Bei einem diabetischen Fuß können leichte Verletzungen schwerwiegende Folgen verursachen. Daher gilt es bei der Nagel- und Fußpflege äußerst behutsam vorzugehen.

Folgende Punkte sollten bei der Pflege Beachtung finden:

- tägliche Fußuntersuchung auf unbemerkte Verletzungen
- regelmäßige Inspektion des Schuhwerks
- tägliches Fußbad als Schutz vor Fußpilz (kann in Folge von Durchblutungsstörungen auftreten)
- sorgfältige Behandlung kleiner Wunden
- Spezialpflegesysteme bei ausgetrockneter Haut (im Gegensatz zu fettreichen Cremes wird bei Spezialpflegesystemen die Hautatmung nicht durch einen Fettfilm behindert)
- Spezialsocken für Diabetiker:
  - weicher, nicht einschneidender Rand
  - Flachnähte (beugen Druckstellen vor)
  - wirksam gegen Bakterien und Hautpilze
  - wirken infektionshemmend und fördern die Wundheilung
  - wirken wärmeregulierend (die Füße bleiben im Sommer kühler, im Winter wärmer)
- Bimsstein zur Hornhautbehandlung (auf keinen Fall Scheren, Klingen oder ähnlich scharfe Gegenstände verwenden)
- ständige Kontrolle des Blutzuckers
- Infektionsbekämpfung, ggf. mit Antibiotika
- regelmäßige Kontrolle beim Arzt Ihres Vertrauens



## Unser Service

Leiden sie an einem diabetischen Fußsyndrom oder sie wollen sich vorsorglich untersuchen lassen, dann wenden sie sich an eine unserer Filialen. Unser Team freut sich darauf Ihnen mit fachlicher Kompetenz zur Seite zu stehen.

- per Fuß-Scan und mit Hilfe dynamischer Sohleneinlagen werden ihre Füße gemessen
- mittels Laufbandanalyse wird Ihr Bewegungsmuster erarbeitet
- die Ergebnisse werden direkt am Computer mit Ihnen ausgewertet
- Sie erhalten eine individuelle Beratung



## Unsere Leistungen

- Bettungseinlagen
- Diabetische Schuhe
- Maßgefertigte Schuhe
- Schuhzurichtungen
- Verbandsschuhe
- Entlastungsschuhe
- Wundverbände



## Qualitätssicherung

Das bei uns 1998 in Kraft getretene Qualitätsmanagement-System nach den internationalen Normen **EN ISO 9001 : 2000** hilft uns, Qualität nicht zum Zufall werden zu lassen und gibt unseren Kunden die Sicherheit ständig eine tadellose Leistung zu erhalten.



Weitere Informationen erhalten sie auf unserer Homepage: **www.sepin.at**  
Bei Anfrage schreiben Sie uns einfach eine E-Mail: **klu@sepin.at**  
oder wenden Sie sich telefonisch an uns: **0463/ 55 66 8**





# SEPIN

Orthopädietechnik • Sanitätshaus GmbH



**9500 Villach**



**9020 Klagenfurt**

## **9020 Klagenfurt**

Getreidegasse 5, Tel. 0463 55668, Fax DW -3

Viktringer Ring 22, Tel. 0463 556682, Fax DW -3

Alter Platz 30, Tel. 0463 556685, Fax DW -3

## **9500 Villach**

Ringmauergasse 2, Tel. 04242 25513, Fax DW -21

Nikolaigasse 18, Tel. 04242 255134, Fax DW -20